Monatswort April 2025

Brannte nicht unser Herz in uns,
da er mit uns redete?

Lukas 24,32

Gott! Du entfachst das Feuer in mir.
Mein Herz brennt auf Dich hin, durch Dich.
Nein, ich sehe Dich nicht, wie diese Dich sahen.
Sie erkannten Dich nicht, bis Du zu ihnen geredet hast.
Erst im Nachhinein bist Du ihnen erschienen, im Erinnern.
Wenn Du sprichst, wenn Du erklärst, Jesus, dann wird es klar.
Du bist das Licht. Deinen Geist schenkst Du uns, durch ihn sehe ich.
Dich Gott: Deine Liebe für uns Menschen alle, die wir die Liebe suchen.

Gott! Du behütest das Feuer in mir.
Mein Herz findet Frieden in Deiner Nähe.
Nein, ich höre Dich nicht, wie diese Dich hörten.
Dich zu erkennen war, ist und bleibt das Wesentliche:
Nicht erst im Nachhinein, und ohne Dich vor mir zu sehen.
Wenn Du schweigst, bist Du doch die unendliche Lebenskraft.
Du bist gegenwärtig. Mit Dir verbunden höre ich plötzlich wieder.
Dich Gott: Du willst das Beste für uns Menschen alle und liebst uns.

Gott! Dein Wort lässt das Feuer in mir neu entflammen.
Mein Herz will nichts als Deinem Reden folgen und frei sein.
Ja, ich sehe und höre Dich anders als die Menschen in der Welt.
Durch Deine persönliche Zuwendung, durch Zeichen und Wunder.
Jetzt heisst die Zeit, in der ich Dich, Ewige, erkenne. Du bist stets da.
Du sprichst und schweigst: An Dich und Dein Wort will ich mich halten.
Du bist, was ich heiss ersehne. Du gibst Frieden, den die Welt nicht hat.
Du, Jesus! Bleibe bei uns. Hilf uns allen, die Herzensfeuer zu entfachen.

Ich danke Dir.
Amen